

Behandlungen trotz Corona nicht aufschieben

Im AugenOperationsCentrum Bayreuth läuft der Betrieb auch während Corona unter strengsten Schutzmaßnahmen

Viele Menschen scheuen derzeit den Gang zum Arzt. Aber wenn es um das eigene Augenlicht geht, fällt die Entscheidung schwer, einen Termin zu verschieben. Dr. med. Regine Krehn erklärt, mit welchen Augenerkrankungen ein Besuch absolut notwendig ist.

Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) betrifft vor allem Menschen im Seniorenalter. Damit gehören viele AMD-Patienten zu der Gruppe von Menschen, die sich aufgrund möglicher schwerwiegender Verläufe der durch das Coronavirus verursachten Lungenerkrankung Covid-19 besonders gut vor einer Infektion schützen sollten.

Augenärztin Dr. med. Regine Krehn sagt dazu: „Unabhängig von Corona führen wir bereits seit vielen Jahren ein strenges Hygienekonzept und entwickeln dieses mit unserem hochqualifizierten Personal sowie externen Experten stetig weiter. Unsere Einrichtung ist deshalb auch nach DIN EN ISO 9001 und MAAS-BGW zertifiziert und wird in jährlichen Überwachungsaudits überprüft. Zum Schutz unserer Patienten und unserer Mitarbeiter haben wir die Schutzmaßnahmen entsprechend der Empfehlungen unserer Berufsverbände angepasst. Unser Personal erkundigt sich bei jedem Patienten nach seinem Gesundheitszustand. Bei Besuchen unserer Räumlichkeiten ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes Pflicht. Desinfektionsmittel stehen für unsere Patientinnen und Patienten in ausreichender Menge zur Verfügung sowie bildliche Anleitungen über die korrekte Anwendung. Aufgrund der Ansteckungsgefahr achten wir aktuell gezielt auf die Einhaltung der Sicherheitsabstände. Überflüssige Stühle haben wir vorübergehend aus den Praxisräumen entfernt. Begleitpersonen werden gebeten, draußen zu warten. Unser Personal ist mit FFP2 und FFP3 Schutzmasken ausgerüstet und wird an der Anmeldung durch Plexiglas geschützt. Untersuchungsgeräte, Sitze, Türklinken, Anmeldung etc. werden nach jedem Patientenkontakt wischdesinfiziert. Das

gleiche Hygienekonzept kommt auch an unseren beiden anderen Standorten in Bayreuth und Pegnitz zum Einsatz.“

Für den Erhalt Ihres Sehvermögens ist es wichtig, den Therapieplan bei zum Beispiel feuchter AMD (fAMD), diabetischem Makulaödem (DMÖ) oder Makulaödem nach Gefäßverschlüssen einzuhalten. Aus diesem Grund empfiehlt die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG), die Termine der Spritzenbehandlungen (IVOM) wahrzunehmen. Wenn bei Ihnen in den nächsten Wochen Injektionstermine geplant sind, setzen Sie sich vorher mit Ihrem Augenarzt in Verbindung, ob die Injektion wie geplant stattfindet.

„Wir können unseren Patientinnen und Patienten einen sicheren Verlauf ihrer notwendigen Behandlung in unseren Räumlichkeiten

garantieren und empfehlen, im Zweifel Rücksprache mit uns zu halten. Kein Patient sollte aus Angst vor Corona wichtige Behandlungen nicht wahrnehmen, da die möglichen Schäden am Auge unumkehrbar sind. Auch bei akuten Beschwerden wie bei Schmerzen oder einer Sehverschlechterung können, sollen, ja müssen Patienten zum Augenarzt gehen“, betont Frau Dr. Krehn.



Augenärztin
Dr. med. Regine Krehn



Weitere Informationen

zu AMD und anderen Augenkrankheiten finden Sie auf unserer Website: www.augencentrum-bayreuth.de



Schon vor der Corona-Pandemie wurde im AugenCentrum Bayreuth nach einem strengen Hygienekonzept gearbeitet. Foto: red

AUGEN CENTRUM
BAYREUTH

AUGENCENTRUM BAYREUTH

Maximilianstr. 66, 95444 Bayreuth
Tel.: 0921 513344

AUGENOPERATIONSCENTRUM BAYREUTH

Kurpromenade 2, 1. OG, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921 5073456

AUGENCENTRUM PEGNITZ

Pfarrer-Dr.-Vogl-Str. 1, 91257 Pegnitz
Tel.: 09241 8082915

www.augencentrum-bayreuth.de